

Bisheriger Absatz über 20000 Expl. Wie liest man eine Karte?

Einführung in das Verständnis topographischer Karten
Von **Ernst Steinau**, Kartograph im Württ. Kriegsministerium
50 Pf. ord., 35 Pf. bar, 10—30 Expl. à 30 Pf., 31—100 Expl. à 26 Pf.
101 und mehr Expl. à 22 1/2 Pf.

Strecker & Schröder, Stuttgart.

Der Geschäftsführer des Bayerischen Wehrkraftvereins e. V. München urteilt:

„Ich halte das Schriftchen für eine sehr empfehlenswerte Anleitung zum Erlernen des **Kartenlesens**; besonders für die Angehörigen von Wehrkraft-, Jungdeutschland- und Pfadfindervereinen halte ich es als Einführung ins Kartenlesen für sehr geeignet.“

Z



Vandenhoeck & Ruprecht
in Göttingen.

25 Jahre Evang.-sozialer Kongress

Z Anfang Juni werden erscheinen:

Die Verhandlungen des 25. Evang.-sozialen Kongresses abgehalten in Nürnberg am 15.—17. April 1914.

Etwas M. 2.—

Inhalt: **Paul Rohrbach**: Die Behandlung der Eingebornen in unsern Kolonien. — Prof. Dr. **Otto Baumgarten**: Einfluß der sozialen Verhältnisse auf die Entwicklung der Frömmigkeit und Kirchlichkeit. — Prof. Dr. **W. Zimmermann**: Berlin: Zwang und Freiheit im Organisationsleben.

Dazu die Debattereden.

Sonderdrucke sind nicht beabsichtigt.

Die Verhandlungen werden von uns nur an die ständigen Mitglieder, nicht an alle Teilnehmer des Kongresses geliefert Käufer sind die irgendwie sozial interessierten Gebildeten.

Wege zur Philosophie

Schriften zur Einführung in das philosophische Denken.
Nr. 7.

Die Skepsis in Philosophie u. Wissenschaft.

Von Prof. Dr. R. Hönigswald, Breslau.

Preis steif geb. etwa M. 2.40.

Dieser Band der „Wege zur Philosophie“ behandelt eines der wichtigsten Probleme des Denkens: das Wesen des Zweifels in Philosophie und Wissenschaft. Von den Griechen bis zur Gegenwart hat der Skeptizismus immer wieder seine Vertreter gehabt.

Dies Buch über den Zweifel wird

Mathematiker, Naturwissenschaftler und Theologen neben den Fachphilosophen als Käufer haben.

Bezugsbedingungen s. weißen Verlangzetteln.

Soeben erschien in meinem Verlage in 3. Auflage:

Dr. Norbert Grabowsky,
Die Wissenschaft von Gott und Leben nach dem Tode. Ein Buch der Höherentwicklung des Geisteslebens der Menschheit.
Preis 2.50 M., geb. 3 M.

Schon allein auf dies Werk gestützt, kann der Verfasser den Anspruch erheben, ein Reformator der Menschheit zu sein.

Die Schrift ist von außerordentlichem inneren Werte, ein Markstein in dem jahrtausendalten Ringen der Menschheit um Erkenntnis.

Max Spohr, Verlag, Leipzig.

Verlag von Carl Grüniger
in Stuttgart.

Z **Die außergottesdienstliche Wortverkündigung durch die Geistlichen.** Referat des Oberhofpred. D. Dr. Hander, Berlin, erstattet der deutschen evangel. Kirchenkonferenz, nebst Korreferat und Leitsätzen.
50 Seiten 8°. Brosch. 40 ⚭ (30 ⚭ netto).

Ältere Verlagskataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins;

Soeben erschien mit Berücksichtigung des neuen Lehrplans für den Gesangunterricht in Volksschulen:

Systematische Gehör-, Treff- und Rhythmusübung und Allgemeine Musikkunde

von

Lh. Paul,

Direktor der Breslauer Akademie für Singen und Sprechen.

Preis 1.50 M. ord., 1.10 M. no. Partie 13 12.

Vorstehendes Werk erscheint im Anschluß an Lh. Pauls „Systematische Tonbildung für Singen und Sprechen“, Kleine Ausgabe, 3. Auflage, und ist für jeden Gesanglehrer von größtem Interesse. Ich bitte zu verlangen.

Breslau.

Heinrich Handels Verlag.

Z Wir bitten ständig auf Lager zu halten: Geißler, F. A., Buntfeuer

Ein Vortragbuch für Humor und Gemüt.
126 Seiten, 8°, mit dem Bild des Dichters.

In Ganzleinen M. 3.—, in Rechnung M. 2.25, bar M. 2.—.
2 Exemplare zur Probe für M. 3.50.

Literaturhistoriker Dr. Pache schreibt: Über die zahlreichen Vortragbücher, die jedes Jahr auf den Markt kommen, hebt sich diese in allen frischen Regenbogenfarben von Humor und Gemüt köstlich spielende Sammlung turmhoch empor.

Dresdner Nachrichten: Für Familienkreis und Vortragstisch bietet der hübsch ausgestattete reichhaltige Band gesunde, durch Humor und Gemüt ausgezeichnete Kost.

Freiberger Anzeiger: Das Wertvollste an dieser reichhaltigen Sammlung ist eine Gruppe feinkomischer, in Stimmung und Ton ungemein grazios gehaltener Dichtungen, die wahrhaft kleine Kunstwerke sind.

Dresden, im Mai 1914. Emil Weise's Buchhandlung.